Infobrief #13

März 2019

RHEINSPANGE553

WWW.STRASSEN.NRW.DE

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns auf die in Kürze anstehende öffentliche Infomesse zur Rheinspange, die am 16. März an Bord der „MS Loreley“ an verschiedenen Orten im Planungsraum Station machen wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei dieser Gelegenheit auf den aktuellen Stand zu bringen und sich mit Planern und Gutachtern auszutauschen.

Denn im Planungsprozess wird es zunehmend konkreter: Das Dialogforum wurde Ende Februar in dessen vierter Sitzung unter anderem über die ersten Zwischenresultate der Verkehrsuntersuchung informiert. Darüber hinaus stellten sich die Gutachter für die lärmtechnische und die geologische Untersuchung vor.

Die nächste Sitzung des Gremiums wird sich daran anknüpfend ganz dem Thema der Verkehrsuntersuchung widmen. Gemeinsam soll diskutiert werden, wie die Datenbasis für die Verkehrsprognose 2030 sinnvoll ergänzt werden kann. Und für die zweite Jahreshälfte ist bereits eine Planungswerkstatt für die Variantendiskussion in der Vorbereitung.

Ihr Rheinspange 553-Team

Öffentlicher Infomarkt auf der MS Loreley

Am **16. März** findet an Bord des Rheinschiffes „MS Loreley“ die erste öffentliche Infomesse zum Projekt „Rheinspange 553“ statt. Hier besteht für die interessierte Öffentlichkeit die Gelegenheit, sich auf den aktuellen Informationsstand zum Projekt zu bringen. Sechs unterschiedliche Themenstände bieten dabei die Möglichkeit zum individuellen Austausch mit den Planern und zuständigen Gutachtern.

Um den Besucherinnen und Besuchern ein möglichst umfangreiches Bild zu vermitteln, deckt der Infomarkt alle Aspekte ab, die aktuell im Rahmen der Vorplanung von Relevanz sind: Objektplanung und geologische Untersuchung, Verkehrsuntersuchung, Umweltverträglichkeitsstudie sowie Luftschadstoffuntersuchung und lärmtechnische Untersuchung - jeder Stand bietet Einblick in die untersuchten Aspekte sowie in Methodik, Ablauf und Zeitplan der jeweiligen Untersuchungen. Ein weiterer Stand wird die aktuellen Vorhaben im Bereich Schiene thematisieren.

Das Besondere: An Bord der „MS Loreley“ wird der Infomarkt mobil! An verschiedenen Orten im Planungsraum Station zu machen, erlaubt möglichst vielen Menschen in der Region eine unkomplizierte Teilnahme. Jeweils für mehrere Stunden wird in Köln-Porz und in Wesseling Halt gemacht. Somit ist der Infomarkt sowohl im nördlichen als auch im südlichen Planungsraum und sowohl links- als auch rechtsrheinisch vor Ort. Der grobe Tagesablauf ist in der folgenden Übersicht zusammengefasst. Mehr Details und alle weiteren Informationen zum Infomarkt erhalten Sie hier.

Öffentlicher Infomarkt zur Rheinspange am 16. März	
10.30 Uhr	**Beginn 1. Infomarkt in Porz**
12.30 Uhr	Abfahrt nach Wesseling
13.45 Uhr	**Beginn Infomarkt in Wesseling**
17.00 Uhr	Abfahrt nach Porz
18.00 Uhr	**Beginn 2. Infomarkt in Porz**
19.30 Uhr	Ende des Infomarkts

Erste Zwischenergebnisse zur Verkehrsuntersuchung

Am 20. Februar traf sich das Dialogforum zum Projekt „Rheinspange 553“ zum ersten Mal im neuen Jahr. Bei dessen insgesamt vierter Sitzung wurden den Teilnehmenden zum einen die lärmtechnische sowie die geotechnische und hydrogeologische Untersuchung nähergebracht. Zum anderen konnten erste Zwischenergebnisse der Verkehrsuntersuchung vorgestellt werden.

Abbildung 1: Vierte Sitzung des Dialogforums

Die zuständigen Gutachter präsentierten dem Dialogforum Gegenstand und Ablauf ihrer jeweiligen Untersuchungen. Zum Thema Lärm erläuterte Michael Hoffmann vom Ingenieurbüro Kocks Consult zudem, dass ein gesetzlicher Anspruch auf Maßnahmen zum Lärmschutz besteht, falls die Grenzwerte für Lärmimmissionen überschritten werden. Welche konkreten Lärmschutzmaßnahmen bei der Rheinspange letztlich zum Einsatz kommen, hängt vom Verlauf der Trasse ab und wird im Detail zu einem späteren Punkt der Planung ausgearbeitet.

Dr. Gerd Festag vom Ingenieurbüro Dr. Spang erläuterte ausführlich die geologische Grundlagenermittlung und brachte dem Dialogforum insbesondere diejenigen Fragestellungen näher, die im Fall einer Tunnellösung zu berücksichtigen wären.

Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung sind die notwendigen Bestandsaufnahmen und Analysen der aktuellen Verkehrssituation im Planungsraum mittlerweile weitgehend erfolgt. Die Zwischenergebnisse stellte Dr. Frank Weiser vom Büro Brilon Bondzio Weiser den Teilnehmenden vor. Beispielsweise wurden über 250 fest installierte Dauerzählstellen für den Straßenverkehr ausgewertet und 139 eigene Verkehrszählungen im Autobahnnetz durchgeführt. Weitere 83 kamen im untergeordneten Straßennetz, etwa auf Landes- und Bundesstraßen, hinzu. Insgesamt liegen Daten von über 500 Vergleichsquerschnitten vor, auf deren Basis nun ein qualitativ hochwertiges Verkehrsmodell

aufgebaut werden kann. Dies muss so kalibriert werden, dass für die anstehende Prognose für die Verkehrssituation 2030 die größtmögliche Übereinstimmung mit der Realität gewährleistet ist.

Schließlich wurde dem Dialogforum ein Infopapier zu den Bündelungsmöglichkeiten der Rheinspange mit regionalen Schienenprojekten vorgestellt. Dieses hat Straßen.NRW auf Anregung aus dem Dialogforum gemeinsam mit der Nahverkehr Rheinland GmbH und dem Rhein-Sieg-Kreis erstellt.

Das ausführliche Protokoll wird derzeit noch abgestimmt. Bereits veröffentlicht sind die Rahmenpräsentation der Sitzung sowie das vorgestellte Infopapier.

Planungswerkstatt angekündigt

Die nächste Sitzung des Dialogforums findet Anfang Mai statt. Die Teilnehmenden verständigten sich darauf, dass die Sitzung eher den Charakter eines Arbeitskreises zum Thema der Prognose 2030 im Rahmen der Verkehrsuntersuchung haben wird. Im Fokus wird die detaillierte Auseinandersetzung mit dem verwendeten Datenmaterial stehen. Für September wurde zudem eine ganztägige Planungswerkstatt angekündigt, die der intensiven Auseinandersetzung mit den Trassenvarianten zur Rheinspange gewidmet ist. Hierzu sollen neben den Mitgliedern des Dialogforums auch (weitere) Zufallsbürger eingeladen werden.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zum Vorhaben Rheinspange 553 können Sie auch auf unserer Projektwebsite www.rheinspange.nrw.de abrufen.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir sind gerne für Sie da!

Wenn Sie künftig keinen weiteren Infobrief mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Infobrief abbestellen“ an rheinspange@strassen.nrw.de

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen - Zentrale Kommunikation

Wildenbruchplatz 1, 45888 Gelsenkirchen
E-Mail: rheinspange@strassen.nrw.de
www.strassen.nrw.de

Straßen.NRW.